



Gemeindebote 89

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

Glaube
Hoffnung
Liebe

Happy Hour

Kühe in der Kirche
Seite 04

Landeserntedankfest

Seite 10

Jungschar 10+

Lücke geschlossen
Seite 22

Impressum

Herausgeber
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Altenhagen-Hagenburg
 Altenhäger Str. 25
 31558 Hagenburg

Telefon
 05033/7627

Email
 kirchealtenhagenburg
 @t-online.de

Internet
 www.kirche-hagenburg.de

Layout
 Diana Lieske

Redaktion
 Hannika Bürger
 Heike Hendel
 Michelle Koopmann
 Axel Sandrock (V.i.S.d.P.)
 Wilhelm Schaer
 Anke Schirmer

Druck
 die-druckfabrik.de UG
 31558 Hagenburg

Auflage
 2.100 Exemplare

Titelbild: iStock



Happy Hour Nicolai: „Milch und Honig“ **Seite 4**



Landeserntedankfest: Ein besonderer Gottesdienst **Seite 10**

AKTUELLES

- 06 Was Liebe ist**
Kaum zu fassen!
- 10 Landeserntedankfest**
Ein besonderer Gottesdienst
- 22 Weltgebetstag**
Gottes Schöpfung ist sehr gut!
- 25 Brot für die Welt**
Gesunde Ernährung
- 26 Gruppen - Kreise - Kontakte**

GEMEINDELEBEN

- 04 Happy Hour**
„Milch und Honig“
- 11 Jugendgottesdienst**
Hör auf die Stimme...
- 12 KonfiCamp**
Dänemark 2017
- 20 Jungchar 10+**
Lücke geschlossen
- 21 Jungchar**
Zwischen Jericho und Hagenburg



Jungchar 10+: Lücke geschlossen **Seite 20**

TERMINE

- 14 Gottesdienste**
- 15 Adventskonzert**
10. Dezember um 17 Uhr
- 15 Adventsbasar**
03. Dezember ab 14 Uhr
- 15 Singen bei Kaschube**
- 24 Krippenspiel**
- 24 Neujahrskonzert**

Gemeindebote 89

Da war doch was ...

... hat da nicht mein Herz etwas gefühlt? - Nein! Da habe ich mich wohl geirrt!
 In unserem Leben ist keine Zeit für Gefühlsduselei. Wir müssen leistungsfähig sein und dürfen emotional nicht gebunden sein, denn es geht doch nur darum, dass wir „Schneller, Höher und Weiter“ kommen. Wir leisten unseren Teil zu dem Arbeitsprozess in unserer Gesellschaft, um unseren Lohn und unsere Anerkennung zu bekommen. Wir werden nach dem gemessen und geschätzt, was wir geschaffen und geleistet haben. Dadurch haben wir unsere Zufriedenheit und unser Glück erreicht. Und wenn mir das Gefühl der Liebe fehlt, dann habe ich ja genug, um mir auch diese zu kaufen. Aber irgendwie fehlt uns da doch etwas? Hat mich da etwas angesprochen oder bewegt, was ich bisher noch nicht erfahren habe? Gibt es jemand, der nicht meine Leistung sieht, sondern mich so nimmt, wie ich bin ohne „Wenn und Aber“?
 Dahinter steckt unsere Sehnsucht nach der uneingeschränkten Liebe, die nicht fordert, sondern mir die Geborgenheit gibt, die sich in der Nähe zu meinem Nächsten und zu Gott erfüllt. Nur durch diese uneingeschränkte Liebe finden wir den Sinn, und unser Zweifeln und Hadern hat keine Bedeutung mehr. Und Gott hat diese Liebe durch seinen Sohn auf die Erde gebracht, damit wir sie uneingeschränkt auch unserem Nächsten schenken.

Hagenburg, im November 2017



Wilhelm Schaer



Kälbchen in der Kirche: Ruby

Kühe in der Kirche?

IN DER HAPPY HOUR FLIESSEN MILCH UND HONIG

Alle Menschen, die an einem Sonntag nachmittag im Oktober, während des Happy Hour Gottesdienstes, an der Kirche vorbei gefahren sind, mögen sich gewundert und gefragt haben: Warum stehen da Kälbchen vor der Kirche? Sollen jetzt Kühe in der Kirche einquartiert werden? Diese Menschen können beruhigt sein. Der Milchhof Teigeler hat keine Platzprobleme und wird mitnichten seine Kühe in die Kirche auslagern. Sandra Teigeler war lediglich so freundlich die 3 Wochen alten Kälbchen Ruby und Bina zur Anschauung mit zu bringen. Denn in dem Gottesdienst ging es um das Thema Milch und Honig. Auf ein Mitbringen seiner Tiere hat der Imker Josef Vorderwülbecke allerdings verzichtet, schließlich machen seine fleißigen Bienen gerade Winterpause. Dafür konnten alle Gottesdienstbesucher von seinem leckeren Honig kosten. Die große Begeisterung und für die Tiere und deren Produkte konnte man beiden Tierhaltern während eines Interviews förmlich abspüren. Denn darum ging es, um eine Haltung der Dankbarkeit gegen-

über den Gaben der Natur und allem was uns täglich geschenkt wird. Dass Gottes Gaben nicht nur den Körper satt machen, sondern auch die Seele, kam sehr schön durch biblischen Texte und Lieder zum Ausdruck.

Ein herzliches Dankeschön an den Projektchor, der mit seiner Musik den Gottesdienst wieder bereichert hat. Der nächste Happy Hour Gottesdienst findet am 18. Februar statt.

Anke Schirmer



Ein Kleinod namens Sonntag

Am Sonntag die Wäsche hinters Haus hängen, damit sie niemand sieht. Im Vorgarten Unkraut zupfen, lieber nicht. Es könnte zu Diskussionen führen. Das Feiertagsgebot hatte ich locker gesehen. Hauptsache man tut Dinge, die einem Spaß machen und Abwechslung vom Alltag bieten. Schließlich sind Gebote für die Menschen da und nicht umgekehrt. So einfach ist es nicht mehr, der Berufsalltag hat sich verändert. Es muss nachdenklich stimmen, wenn Mitarbeiter Ihre Arbeit am Freitag mit nach Hause nehmen, weil diese sonst nicht termingerecht zu schaffen ist. Das ist die Kehrseite unserer vernetzten und technisierten Arbeitswelt. Die Grenzen zwischen Arbeitsleben und Privatleben verschwimmen immer mehr in Zeiten von Homeoffice und High Speed Internet. Dienstliche E- Mails zu Hause zu lesen, ist schon völlig normal.

Wie gut, dass es den Sonntag gibt! Eine Oase im Alltagsstress für alle, die sich nach Ruhe und Abstand sehnen. Eine Insel zum Kraft schöpfen und durchatmen für die Seele. Wie wäre es, wenn alle den Stecker zögen und einfach nicht erreichbar wären – weil Sonntag ist?

Anke Schirmer



DER SIEBTE TAG IST EIN RUHETAG,
DEM HERRN, DEINEM GOTT, GEWEIHT.
AN IHM DARFST DU KEINE ARBEIT TUN:
DU UND DEIN SOHN UND DEINE TOCHTER
UND DEIN SKLAVE UND DEINE SKLAVIN UND DEIN RIND
UND DEIN ESEL UND DEIN GANZES VIEH UND
DEIN FREMDER IN DEINEN TOREN.

DEUTERONOMIUM 5,14



WELCHE LIEBE MACHT SIE GLÜCKLICH?

DIE LIEBE, DIE NICHTS ERWARTET, SICH AUSBREITET UND EINEN NEBENBEI ERFÜLLT. EINE LIEBE OHNE ANGST, ABSICHT UND ANSPRUCH, DIE TROTZDEM VERANTWORTUNG ÜBERNIMMT, EINE LIEBE, DIE EINEN IN DER FRÜH GLÜCKLICH AUS DEM BETT TREIBT, IN DEN VERREGNETEN TAG SCHAUEN LÄSST UND DENKEN LÄSST: HIMMEL, WAS FÜR EIN SCHÖNES LEBEN.

SARAH WIENER, FEHRNSEHKÖCHIN

Was Liebe ist?

VOR ALLEM EINES: KAUM ZU FASSEN!

„Love is the answer“ - „Liebe ist die Antwort“, das war mitten in einem Blumen- und Kerzenmeer auf einem Schild zu lesen, dort wo zwölf Menschen gestorben und mehr als 50 verletzt worden waren, als ein islamischer Attentäter im letzten Jahr mit einem LKW in einen Berliner Weihnachtsmarkt raste.

Paulus schreibt im 1. Brief an die Korinther: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. Ohne Zweifel, das Christentum ist eine Religion der Liebe. Aber von welcher Liebe ist da die Rede? Der Schreiber des Schildes in Berlin glaubte daran, dass Liebe die Macht ist, die Hass und Gewalt zu überwinden vermag. Wie können wir diese als Christen leben? Als der Schriftgelehrte, von dem der Evangelist Markus im 12. Kapitel erzählt, Jesus nach dem höchsten Gebot fragte,

erhoffte er sich möglicherweise eine einfache Auskunft. Eine klare Regel, leichter zu merken als die 613 Vorschriften seiner jüdischen Gesetzeslehre, der Torah. Scheinbar erfüllte Jesus ihm diesen Wunsch, denn er antwortete mit zwei kurzen Sätzen: Liebe Gott über alles! Und liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Dieses Doppelgebot der Liebe gilt Christinnen und Christen weltweit als ethische Kernaussage ihrer Religion.

Jesus nachzuzufolgen heißt demzufolge nichts anderes als zu lieben. So sagt er es auch seinen Jüngern: „Liebet einander! Wie ich Euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ Damit erklärte Jesus die Liebe als Alleinstellungsmerkmal seiner Anhängerschaft und stellte nicht nur seine Jünger, sondern auch uns Christen vor eine große Herausforderung.



Fragt man einen Neurobiologen was Liebe ist, dann bekommt man eine eindeutige Antwort: Liebe ist die Konsequenz eines biologischen Mechanismus im Hirn, der eine einfache Funktion hat: Individuen aneinander zu binden. Denn von der Bindung und Fürsorge hängt das Überleben des Nachwuchses ab. Unsere Liebefähigkeit ist also nichts anderes als das Zusammenspiel einiger Hormone im Belohnungssystem unseres Gehirns? Wie ernüchternd! Ähnlich vereinfachend funktionalisiert die Werbung die

die Liebe: Ist Liebe das, was uns in Werbespots, im Fernsehen vorgeführt wird? Bin ich nur liebenswert, wenn ich dieses oder jenes Produkt kaufe oder verwende? Und ein Film mit nicht mindestens einem Happy End hat keine Chance auf Erfolg, nicht nur in Hollywood. Auch wenn manche Spots amüsant sind und die Liebe verherrlichen: Tief im Herzen wissen wir, dass man Liebe

zum und vom Nächsten nicht kaufen kann. Wir müssen uns zwingen, in der gefühlsseligen Bilderflut einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn Werbung ist nur ein Traum. Wahre Liebe und echte Gefühle sind nicht käuflich. Sie bleiben ein Geschenk.

Dennoch ist der Glaube an die große Liebe in unserer Gesellschaft ungebrochen. Es ist der Traum davon, dass sich eines Tages das Leben verwandelt, das alles anders wird, wenn die große Liebe kommt. Dass das Leben sich dann mit dem einen großen Sinn erfüllt, dass all die Zweifel, Unzufriedenheiten und Mangel Erfahrungen ein Ende haben.

Wir tun so, als sei die große Liebe eine beliebig nachvollziehbare Erfahrung. Als gäbe es solche märchenhaften Erfahrungen, wie wir sie aus Hollywoodfilmen kennen, an jeder Straßenecke. Wir denken dann vielleicht, dass das, was wir selbst gerade erleben, noch längst nicht die wahre Liebe ist. Dass vielleicht noch etwas Besseres kommt. Wir leben womöglich in Beziehungen, behandeln sie jedoch wie etwas Unvollkommenes, wie Übergangslösungen und schießen ständig mit einem Auge nach dem Märchenprinzen oder der Prinzessin.

Dabei werden wir nie im Anderen finden, was uns in unserem Innersten fehlt. Denn kein anderer Mensch kann unsere sämtlichen Bedürfnisse erfüllen. Wer nur danach sucht, hat die größte Liebesgeschichte seines Lebens, die mit sich selbst, noch nicht absolviert. In der Liebe kann man immer nur seine Erfüllung mit anderen teilen, aber nicht den anderen zur Ergänzung eigener Unvollkommenheit beanspruchen. Das überfordert die Liebe auf Dauer, genauso wie ihre Aufladung mit religiösen und sinnstiftenden Funktionen. Das kann eine menschliche Liebe nicht leisten, nur die göttliche Liebe.

Der wichtigste Charakterzug des christlichen Gottes ist seine Liebe. So sagt der 1. Johannesbrief: „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Was für eine Art von Liebe ist damit gemeint? Sie ist mit Sicherheit umfassend zu denken und enthält die erotische Liebe ebenso, wie die Liebe zwischen Freunden, die Nächstenliebe und die Liebe zu mir selbst. Anders als die Liebe zwischen Menschen ist diese Liebe nicht endlich, nicht bedingt, sondern unendlich, unerschöpflich und unbedingt! Sie ist größer als unser Herz und das der Menschen, die

wir lieben. Wir sollten jedoch wissen: Wenn wir lieben, handeln wir wie Gott! Dann ist sozusagen sein Anteil an uns in uns lebendig.

Liebe ereignet sich überall dort, wo Menschen einander berühren, sich anrühren lassen und wo sie offen und verletzlich sind.

Wenn Christsein bedeutet, Jesus nachzufolgen, dann erfüllt sich die christliche Liebe darin, sich ins Leben zu verlieben: hingerissen zu sein von Gott, von den Menschen und verknallt in alle Kreatur zu sein.

Heike Hendel / Anke Schirmer



Liebe bedeutet:
Begegnung und Berührung

**„LIEBE IST ALLES, WAS UNSER LEBEN STEIGERT, ERWEITERT,
BEREICHERT. NACH ALLEN HÖHEN UND TIEFEN.
DIE LIEBE IST SO UNPROBLEMATISCH WIE EIN FAHRZEUG.
PROBLEMATISCH SIND NUR DIE LENKER,
DIE FAHRGÄSTE UND DIE STRASSE.“
FRANZ KAFKA, SCHRIFTSTELLER**



Die Konföderation der Kirchen in Niedersachsen (Oldenburg, Braunschweig, Ref. Kirche, Hannover und Schaumburg-Lippe) hatte vor einigen Jahren der Landesregierung vorgeschlagen, ein landesweites Erntedankfest in einer der Niedersächsischen Kirchen zu feiern, und so wandert dieser besondere Erntedankfestgottesdienst als landesweite Veranstaltung durch die o.g. Landeskirchen.

Landesbischof Manzke hatte die Kirchengemeinde gebeten, dieses Mal in Hagenburg feiern zu können. Anwesend waren der Ministerpräsident, der Landwirtschaftsminister, Landesbischof Dr. Manzke und Vertreter des Landvolks. Ministerpräsident Weil sprach ein Grußwort, der Landwirtschaftsminister Meyer lud zum Rundgang in das Zelt mit den Ausstellern ein, die besondere Projekte der Landwirtschaft in Niedersachsen vorstellten. Chor und Posaunenchor, sowie die Landjugend gestalteten einen sehr festlichen Gottesdienst mit.

Axel Sandrock



Zum ersten Mal hatten wir eine eigene Band! Die vier Hagenburger Jugendlichen Maik Deschka, Leon Tautz, Jonas Wiegmann und Lars Steinicke mit Pastor Karsten Dorow als Sänger, die bereits das KonfiCamp als Band begleitet hatten, sorgten für gute Stimmung! Wiebke Ruße aus Großenheidorn hatte zum Thema „Hör auf die Stimme“ ein Anspiel geschrieben mit dem sie alle gut ins Thema hineinnahm: Auf welche Stimme sollen wir eigentlich hören?

Hör auf die Stimme...

...so lautete das Thema unseres Jugendgottesdienstes im September zu dem Konfirmanden- und Jugendgruppen aus verschiedenen Gemeinden zusammenkamen.

Wer sagt uns wo es lang geht im Leben? Wie treffe ich die richtigen Entscheidungen, und wie kann mir mein Glaube dabei helfen?

In der Bibel habe ich dazu folgenden Vers gelesen: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6,8). Nach meiner Auslegung zu diesem Vers, hatten die rund 200 Jugendlichen Gelegenheit an verschiedenen Stationen auf das Gehörte zu reagieren. An einer Station gab es Bibelkekse – also Kekse mit einem Bibelvers drin. An anderen Stationen konnte man Kerzen entzünden, seine Gedanken notieren oder einfach ein Gebet sprechen. Der Gottesdienst klang dann bei guter Stimmung mit Kola, Salzstangen und Käsewürfeln aus.

Markus Weseloh



KonfiCamp 2017!



Zum ersten Mal haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am KonfiCamp teilgenommen. Mit insgesamt 140 Konfirmandinnen und Konfirmanden, 30 jugendlichen Teamern und 9 Hauptamtlichen aus 8 Gemeinden unserer Landeskirche waren wir in Dänemark.

Die Konfis aus unseren drei Gemeinden der Seeprovinz wurden dabei von Pastor Karsten Dorow, Sozialpädagogin Jenna Schülke und mir sowie von 13 jugendlichen Teamern begleitet. Bereits einige Wochen zuvor hatten wir zur Vorbereitung und zum Kennenlernen eine gemeinsame Zeltübernachtung mit unseren 55 Seeprovinz-Konfis in Hagenburg durchgeführt.



In Dänemark mussten wir dann nicht in Zelten übernachten, sondern hatten gleich ein ganzes Internat gemietet. Dass so ein Internat kein drei Sterne Hotel ist, haben wir alle nach der ersten Nacht oder spätestens nach dem Mittagessen festgestellt – doch davon ließen wir uns nicht unterkriegen und erlebten eine tolle Zeit mit vielen Highlights: Jeden Morgen trafen wir uns in der großen Sporthalle zur PowerHour.

Die KonfiCamp-Band, die aus den Hagenburger Jugendlichen Leon Tautz, Jonas Wiegmann, Maik Deschka und Lars Steinicke sowie Pastor Dorow bestand, heizten den Konfis mit modernen christlichen Liedern gut ein. Jeden Morgen gab es auch ein Warmup mit viel Bewegung und eine Daily Soap, also ein Spontantheater, bei dem aktuelle Ereignisse aufgegriffen wurden – die „KonfiCamp-WG“.

Nach diesem Programm ging es in Kleingruppen zu den Themen: Schöpfung, Gebet, Taufe und Abendmahl. Diese Kleingruppen wurden von den Jugendlichen geleitet, die als Teamer dabei waren. Vor den Sommerferien hatten diese sich dazu von uns schulen lassen und sich auch mit mehreren Jugendleiter-Seminaren für diese Aufgabe qualifiziert.

Das Thema Gebet mündete in einem bewegenden Abendgottesdienst und das Thema Taufe mit der Taufe von 5 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Ostsee – sicherlich ein Highlight des KonfiCamps.

An den Nachmittagen wurde eine Vielzahl von Beschäftigungen angeboten,

zum Beispiel Workshops wie Klettern, Henna-Tattoos, Backen, Slackline, Reiten und Angeln. Dazu wurde natürlich viel Fußball gespielt und der Strand war auch nur 10 Minuten vom Gelände entfernt!

Mein Fazit: nächstes Jahr unbedingt wieder!

Mein Wunsch: Bis zur Konfirmation eine tolle und gesegnete Zeit für unsere Konfis der Seeprovinz!

Ich freue mich auf gemeinsame Konfi-Tage, Aktionen, Jugendgottesdienste und über eine wachsende Jugendarbeit im Küsterhaus!

*Markus Weseloh
Pastor für Gemeinde- und Jugendarbeit*



Ein Highlight: Taufe in der Ostsee



STICHWORT

Der Heilige Silvester

Der geheimnisvolle Silvester passt perfekt zum letzten Tag des Jahres – fällt sein Leben doch in eine typische Zeit des Umbruchs und Wandels. Im Jahr 314, wird er zum Papst gewählt, gerade einmal ein Jahr, nachdem Kaiser Konstantin sich dem Christentum zugewandt, der Kirche Freiheit und jedem Bürger des Reiches das Recht auf freie Religionsausübung geschenkt hat. Silvester I., gestorben am 31. Dezember 335: Man weiß kaum etwas von ihm, außer dass er geborener Römer war und über den Priscilla-Katakomben eine Kirche baute, wo er auch bestattet wurde. So ziemlich alles andere ist Legende. Sie erzählt vor allem von Silvesters Standhaftigkeit während der noch einmal wütend auf-flackernden Verfolgung. Im fünften Jahrhundert wurde überall in Europa sein Fest gefeiert, er avancierte zum Patron der Haustiere, und in der Silvesternacht entwickelte sich ein reiches Brauchtum mit Umzügen und geheimnisvollen Orakeln.

DEZEMBER 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. [Lk 1,78-79](#)

- 03.12. So 10:00 1. Advent
AS Abendmahl mit Saft
- 10.12. So 10:00 2. Advent
H. Wobbe Taufe
- 17.12. So 10:00 3. Advent
MW
- 24.12. So 16:00 Heilig Abend *MW*
Krippenspiel
- 18:00 Christmette *AS*
Posaunenchor
Chor Meermusik
- 23:00 Christvesper *MW*
Kirchenchor
- 25.12 Mo 10:00 1. Weihnachtsfeiertag
AS
- 26.12 Di 10:00 2. Weihnachtsfeiertag
N.N. Kirchenchor
- 31.12 So 18:00 Silvester
AS Posaunenchor

JANUAR 2018

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. [Dtn 5,14](#)

- 01.01. So 16:00 Neujahrsandacht
MW Posaunenchor
- 07.01. So 10:00 1. So. n. Epiphantias
MW Abendmahl
- 14.01. So 10:00 2. So. n. Epiphantias
AS Taufe
- 21.01. So 10:00 Letzter So. n. Epiphantias
AS Kirchencafé
- 28.01. So 10:00 Septuagesimae *MW*

FEBRUAR 2018

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. [Dtn 30,14](#)

- 04.02. So 10:00 Sexagesimae
AS Abendmahl mit Saft
- 11.02. So 10:00 Estomihi
AS Taufe
- 18.02. So 16:00 Invokavit / Happy Hour
MW
- 25.02. So 16:00 Reminiszere *AS*

Die Angaben entsprechen dem Stand 10.11.2017. Aktuelle Termine finden Sie unter www.kirche-hagenburg.de

Adventsbasar

Herzliche Einladung zum Adventsbasar am 03. Dezember 2017 ab 14 Uhr auf dem Pfarrhof und im Gemeindehaus.

Adventskonzert

Wir laden ein zum traditionellen Adventskonzert in die St. Nicolai Kirche am Sonntag, den 10. Dezember 2017, um 17 Uhr. Mitwirkende Chöre sind der Männergesangsverein Hagenburg-Bokeloh, der Chor „Meermusik“, der Kirchenchor Altenhagen-Hagenburg und der Posaunenchor „Meerbrass“. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Offenes Singen im Altenheim

Herzliche Einladung zum offenen Singen mit den Bewohnern der Seniorenheime Kaschube. Die nächsten Termine sind: **05.12.2017 im Haus Schierstraße** und **07.12.2017 im Haus Schlosstraße**. Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich an Irmela Troue (Tel. 7296).

Aktion: Singen unterm Turm

Auch in diesem Jahr findet wieder an den Adventssamstagen unsere Aktion „Singen unter'm Turm“ statt. Die Termine: Samstag den 02.12.2017, 09.12.2017, 16.12.2017 und 23.12.2017. Treffpunkt ist das Eingangsportal unserer St. Nicolai Kirche um 17.30 Uhr.

STICHWORT

Adventskranz

In Wohnstuben, Schulzimmern, Kirchenräumen und Supermärkten hängen und stehen sie, die nach Tannengrün duftenden oder in Porzellan und Plastik trendig verfremdeten Kränze mit ihren Kerzen in allen Farben. Was aber die meisten Freunde schöner Bräuche nicht wissen: Erfunden wurde der Adventskranz erst 1839 vom Vater der protestantischen Diakonie, Johann Hinrich Wichern. Er war vermutlich der erste, der in Hamburg einen Kronleuchter – nach anderen Quellen ein Wagenrad – zum Adventskranz umfunktionierte. Die kleinen Waisen und Streuner, denen er in seinem „Rauen Haus“ Heimat und Ausbildung gab, hatten ihn ständig gefragt, wann denn nun endlich Weihnachten sei. Um ihre Frage zu beantworten, aber auch um ihnen das Zählen beizubringen, brachte er auf dem Kronleuchter so viele Kerzen an, wie es Tage vom ersten Adventssonntag bis zum Heiligen Abend waren.



Gebrüder Schaer GbR

Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen

Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36



Erlebnisbauernhof

Schaumburger Spargel

Spargelsaison: April - 25. Juni
Kürbissaison: August - 5. November

Spargel & Kürbis Scheune

Altenhäger Str. 93
31558 Hagenburg
Tel.: 05033/6823
www.kuerbisscheune.de

Öffnungszeiten
im Saisonhofladen
Täglich von 9⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
auch an Sonn- & Feiertagen

Frische Freilandei aus unseren Hühnermobilen, Kartoffeln und Dosenwurst bekommen Sie rund um die Uhr an unserem SB-Automaten.

Blumen Kick



Blumen Kick
Lange Str. 18 a | 31558 Hagenburg | Tel. 0 50 33 - 74 62
Fax 0 50 33 - 69 12 9 | info@blumen-kick.de | www.blumen-kick.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr | Sa 8.00 - 16.00 Uhr | So 10.00 - 12.00 Uhr



Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de

Sanitär & Heizung

- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbauanierung
- Heizungsbau
- Störungen + Wartungsdienst
- Ausstellung



Tischlerei Tieste & Sohn

Wir sind Ihr verlässlicher Partner:

- Fenster, Zimmer- und Haustüren
- Fassaden, Balkone und Garagentore
- Rollläden und Beschattungssysteme
- Treppen, Geländer, Fußboden und Glas
- Verbesserung der Haussicherheit
- NEHER Insektenschutzsysteme
- Individuelle Einbauten
- Reparatur und Wartung



Am Breiten Graben 24 | 31558 Hagenburg | Tel. 05033 971181
info@tischlerei-tieste.de | www.tischlerei-tieste.de



Tieste Bestattungen

Tel. 05033 971144

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben — denn der Tod gehört zum Leben. Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende Hand zu reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

Auch bei Fragen zur Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gern.

Lange Straße 28 • 31558 Hagenburg | Marktplatz 5 • 31553 Sachsenhagen
info@tieste-bestattungen.de | www.tieste-bestattungen.de



Tagespflege Wunstorff-Neustadt
für ältere und pflegebedürftige Menschen



Die Tagespflege am Steinhuder Meer
Genießen Sie den Tag in Gemeinschaft mit anderen Menschen und erfahren Sie individuelle Pflege und Betreuung.

Die Tagespflege Ihrer Kirchengemeinde

Besuchen Sie uns doch einmal in der Tagespflege!
Schlesierweg 26 • 31515 Wunstorff – Nähe Steinhuder Meer
Tel. 05033 – 981449 • www.tagespflege-wunstorff-neustadt.de




Wir lieben Lebensmittel.

Tel.: 05033 / 971277

Marktplatz für frische und Vielfalt

Kappe Lange Straße 20, 31558 Hagenburg



Fischfeinkost Lindemann

Fischfeinkost Lindemann GmbH
 Am Breiten Graben 33
 31558 Hagenburg
 Telefon (0 50 33) 98 07 55
 Telefax (0 50 33) 98 07 56


WOHNEN - LEBEN - PFLEGE




Probe- und Kurzzeitwohnen möglich



Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
 Frau Isa Woltmann
 Schierstraße 20 | Schloßstraße 10
 31558 Hagenburg
 Tel. 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
 info@seniorenheime-kaschube.de
 www.seniorenheime-kaschube.de



HILDEBRANDT BAUELEMENTE GmbH
 ... seit 1982 der Fachbetrieb in Ihrer Nähe



Rollläden · Fenster · Markisen
 Am Breiten Graben 21 · Telefon 0 50 33 / 70 11
 Gewerbegebiet Hagenburg



NOLTE BAU

Hoch- und Tiefbau · Schlüsselfertiger Hausbau
 Trockenbau · Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 · 31558 Hagenburg
 Tel. 0 50 33 / 99 02-0 · Fax 0 50 33 / 99 02-22

Sparkasse.
 Gut für Schaumburg.



Sparkasse Schaumburg
 www.spk-schaumburg.de
 Telefon: 01801 / 255 514 80



BORCHERS Garten & Landschaftsbau
 Meisterbetrieb

Wir schaffen Lieblingsplätze

- Garten- und Landschaftsbau
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Planung und Ausführung
- Baumfällungen
- Pflasterarbeiten
- Dauer- und Urlaubspflege
- Zaun- und Terrassenbau
- Erdarbeiten
- Schwimmteichbau
- Bepflanzungen
- Carports-, Grill- und Gartenhäuser
- und vieles mehr...

Holen Sie sich JETZT Ihre unverbindliche Traumgartenberatung!
Schierstraße 12 Tel. 0 50 33 - 39 10 207
31558 Hagenburg gartenbau-borchers.de




Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
 Kompetente Betreuung und Pflege in liebevoller Atmosphäre



- Wohnanlage Schloßstraße
- Haus Schierstraße

Wir freuen uns auf Sie!

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
 Frau Isa Woltmann-Kaschube Schierstraße 20 | Schloßstraße 10-10a 31558 Hagenburg
 Tel. 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
 info@seniorenheime-kaschube.de
 www.seniorenheime-kaschube.de

Lücke geschlossen...

WER AUS DER JUNGSCHAR HERAUSGEWACHSEN IST UND NOCH ZU JUNG FÜR DEN TEENKREIS IST, KANN SICH ÜBER EIN NEUES ANGEBOT FREUEN.



Seit dem 1. September treffen wir uns immer freitags von 18:00 - 19:30 Uhr im Gemeindehaus zur „Jungschar 10+“.

Die Jungschar am Donnerstag ist auf Kinder ab der ersten Klasse ausgerichtet und immer gut besucht. Das nächste Gruppenangebot ist dann der Teenkreis, ab 13 Jahren.

Schon länger war es uns ein Anliegen auch ein Angebot für Kinder ab 10 Jahren in unserer Gemeinde zu schaffen. Deshalb der Titel „Jungschar 10+“. Was kann man sich darunter vorstellen? Einer der Mitarbeiter gibt einen Impuls zum christlichen Glauben. *Wo spielt dieser im Alltag eine Rolle? Wie kann der Glaube stärker werden? Was ist Gottes Wille für unser Leben?*

Weiter geht es mit Spielen oder etwas Kreativem. Der Abend vergeht jedes Mal wie im Flug.

Wir freuen uns, dass das Angebot so gut angenommen wird und auch Kinder aus Steinhude kommen. Das motiviert unser Team sehr!

In unregelmäßigen Abständen treffen wir Mitarbeiter uns, um Ideen zu sammeln und die nächsten Wochen zu planen. Über Verstärkung in unserem Team würden wir uns sehr freuen. Das gilt übrigens auch für die Jungschar am Donnerstag.

*Doris Weseloh & Team
(Daniel Hofheinz, Hanna Hofheinz,
Alina Zarbock und Anna von Echten)*

Jungschar 10+
Gemeindehaus
freitags
18.00 - 19.30 Uhr

Zwischen Jericho und Hagenburg Die Jungschar auf der Reise um die Welt

In den letzten Wochen konnte man jede Menge erstaunliche Veränderungen im Jugendraum des Gemeindehauses wahrnehmen. Stand eigentlich ein einfacher Tisch in der Mitte des Raumes, so entwickelte sich darauf, darunter und drum herum im Laufe der Zeit die Stadt Jericho mit einigen Einwohnern. Besonders Rahab lernten wir näher kennen. Wir begleiteten Josua auf seinem Weg mit dem Volk Israel in die Stadt hinein und erlebten, wie Gott sein Volk beschützt und Rahab die Israeliten in Sicherheit bringt. Wer an einem speziellen Nachmittag genau hingehört hat, konnte bestimmt ein gewaltiges Getöse hören. Das, was sich wie ein Erdbeben angehörte, waren die Jungscharler mit ihren Posauen und Hörnern, die die Stadtmauern von Jericho zum Einsturz brachten.

An einem Donnerstag gingen wir auf Weltreise. Ein Zwischenstopp unserer Reise war Polen. Dort lernten wir die

polnische Spielvariante von der „Reise nach Jerusalem“ kennen. Mehr als 20 Personen stapelten sich am Ende auf vier Stühlen. Das war wirklich enorm. Absolutes Highlight der letzten Wochen war unser Apfelfest. Ca. 7 Kilo Äpfel haben die Jungscharler geschält, entkernt und zu Apfelmarmelade verarbeitet. Jede Menge Apfelstückchen wurden zwischendurch schon mal weggenascht. Mmmmmh, war das lecker! Und viele Jungscharler haben alles gegeben, um den Wettbewerb um die längste Schale zu gewinnen.

Zum Abschluss möchte ich noch die neuen Erstklässler in der Jungschar begrüßen! Toll, dass ihr da seid! Wir freuen uns immer über neue Jungscharkinder! Bringt alle gerne noch Freundinnen und Freunde mit!

Dörte Hofheinz

Jungschar
Gemeindehaus
donnerstags
16.15 - 17.45 Uhr

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

ZUM WELTGEBETSTAG 2018 AUS SURINAM



Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele

Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus

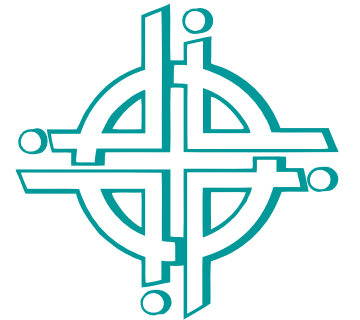
tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu.

Vermeehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher/innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



DEN GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG FEIERN
DIE SEEPROVINZ-
GEMEINDEN AM FREITAG,
DEN 2. MÄRZ 2018
UM 19.00 UHR
IN DER ST NICOLAI KIRCHE
IN HAGENBURG

16. NEUJAHRSKONZERT mit der RATS BAND STADTHAGEN



Sinfonisches Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen www.ratsband.de Leitung: Andreas Meyer
u.a. mit den Werken „Menosgada“ von Mathias Wehr, „Concertino“ von Klaus-Peter Bruchmann,
„Meditation“ von Rudolf Sochor, „Respicere“ von Thiemo Kraas und „Prayer and Jubilation von James L. Hosay

Sonntag, 14. Januar 2018, 15.00 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Krippenspiel



Unser diesjähriges Stück bietet wieder für Schauspieler und Mitmachkinder in jedem Alter etwas! Es gibt größere und kleinere Rollen, Rollen ohne Text und einen Kinderchor. Dieses Jahr ist die Adventszeit sehr kurz, deshalb treffen uns bereits zwei Wochen vor dem ersten Advent um die Rollen zu verteilen.

Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Schauspieler, die den Heiligabendgottesdienst zu etwas Besonderem werden lassen!

Euer Krippenspielteam

Probentermine in der Kirche

- 19.11.17 11.30 Uhr**
- 26.11.17 11.30 Uhr**
- 10.12.17 11.30 Uhr**
- 17.12.17 11.30 Uhr**
- 23.12.17 10.00 Uhr**
- 24.12.17 16.00 Uhr Gottesdienst**



Seit die Familie von Huynh Thi Hue an dem von Brot für die Welt geförderten Projekt teilnimmt, leiden die Kinder nicht mehr an Durchfall.

Brot für die Welt fördert in Vietnam ein Projekt für sauberes Trinkwasser. In dem Projekt „Eine saubere Sache“ von Brot für die Welt und dem Roten Kreuz in Ben Tre, bekommen Familien je nach Bedarf, einen Regenwassertank oder eine Toilette. Die Haushalte müssen einen geldlichen Eigenbeitrag beisteuern, die Höhe des Kostenbeitrags richtet sich nach der finanziellen Situation der Familie. Damit Infektionen durch verunreinigtes Wasser verhindert werden können, ist auch die Aufklärung über Hygiene wichtig. Deswegen informieren Mitarbeiter und Ehrenamtliche die Menschen in der Projektregion um die Stadt Ben Tre über Hygiene und Umweltschutz.

„Es ist wichtig, die Menschen über den Zusammenhang zwischen dreckigem Wasser und Krankheiten aufzuklären, denn Wasser kann gefährlich werden,

Wasser für alle!



wenn es mit Krankheitserregern verunreinigt ist“, erklärt Uwe Becker, Beauftragter Brot für die Welt der Diakonie in Niedersachsen.

Das Projekt zeigt erste Erfolge: so berichtet Huynh Thi Hue glücklich (siehe Foto), dass ihr Enkel nicht mehr an Durchfall leide, seit sie das Flusswasser mit Chlorpulver behandelte und erhitzte, bevor sie es zum Zubereiten von Speisen und Getränken verwende.



Spendenkonto:
Konto 500 500 500
BLZ 1006 1006
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg**

Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat

Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

Bürozeiten

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email

kirchealtenhagenburg@t-online.de

Internet

www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung

IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Kirchenvorstandsvorsitzende Dorit Günter, 05033 7117

Pastor Axel Sandrock, 05033 7627

Pastor Markus Weseloh, 05033 3900094 , m.weseloh@lksl.de,
Teenkreis Küsterhaus Steinhude, dienstags 18.00 - 20.00 Uhr

Küster Heiko Tomsic, 0177 31 00 461, werktags von 9.00 - 15.00 Uhr

Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer, www.meerbrass.de, 05033 6060
mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr

Organist Alexander Wachter, 05724 399 888 h.a.wachter@kabelmail.de

Kirchenchor Henning Boßhammer, 05033 7603, dienstags 19.45 - 21.30 Uhr

Chorleiterin Heidi Klaus, 05724 399 888

Frauenkreis Inge Mensching, Tel. 05033 7879
jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Gesprächskreis Sabine Hauck, 05033 912 809
jeden 3. Dienstag im Monat 20.00 - 22.00 Uhr

Kirchencafé Andrea Schaer, 05033 97 17 50, jeden 3. Sonntag im Monat

Arbeitskreis Tschernobyl Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895, Treffen nach Absprache

Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.gcah.de, montags 20.00 - 22.00 Uhr

Jungschar Dörte Hofheinz, 963 43 12, donnerstags 16.15 - 17.45 Uhr

Jungschar 10 + Doris Weseloh, 0151 55 66 99 34, freitags 18.00 - 19.30 Uhr

Kreativer Frauen Club Dörte Hofheinz, jeden 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662, montags ab 19.30 Uhr



Kirchenvorstandsvorsitzende
Dorit Günter



Pastor
Axel Sandrock



Pastor
Markus Weseloh



Sekretariat
Tanja Steinberg



Küster
Heiko Tomsic



Posaunenchor „MeerBrass“
Andreas Meyer



Organist
Alexander Wachter



Raumpflegerin
Katja Gorski



Kirchenchor
Henning Boßhammer



Chorleiterin
Heidi Klaus



Frauenkreis
Inge Mensching



Gesprächskreis
Sabine Hauck



Kirchencafé
Andrea Schaer



Arbeitskreis Tschernobyl
Ulla Thürnau-Freitag



Chor Meermusik
Andreas Rose



Jungschar / KFC
Dörte Hofheinz



Patchworkgruppe
Claudia Rennhack



Jungschar 10+
Doris Weseloh

Familienfreizeit | Osterferien | 25. - 30. März 2018

Begegnen, Entdecken und Erleben

Abenteurdorf Wittgenstein
im Rothaargebirge

Ev. Luth. Kirchengemeinde Altenhagen - Hagenburg

Jetzt anmelden!

www.kirche-hagenburg.de/familienfreizeit-in-den-osterferien/

